

# Extrablatt.

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle a. S., Mittwoch den 22. September 1915, nachm. 4 Uhr.

### Durchbruch durch die russischen Stellungen vor Dünaburg.

Weitere erfolgreiche Verfolgung der russischen Wilna-Armee.

#### Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 22. Sept.  
Westlicher Kriegsjchauplatz:

Zwischen Souchez und Neuville sowie östlich Hoelincourt griffen die Franzosen gestern abend an. Die Angriffe brachen im Feuer vor unseren Hindernissen zusammen.

In der Champagne wurden nordwestlich des Gehöftes Beau Séjour neue französische Schanzarbeiten durch konzentrisches Feuer zerstört. Stärkere Patrouillen, die teilweise bis zur dritten feindlichen Linie durchstießen, vervollständigten die Zerstörung unter erheblichen Verlusten für die Franzosen, machten eine Anzahl Gefangene und kehrten befehlsgemäß in unsere Stellung zurück.

Ein englisches Flugzeug wurde bei Willerval (östlich von Neuville) von einem deutschen Kampfflieger abgeschossen. Der Flieger ist tot; der Beobachter wurde verwundet gefangen genommen.

Ostlicher Kriegsjchauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Hindenburg. Südwestlich von Lennowaden (an der Düna nordwestlich von Friedrichstadt) machten die Russen einen Vorstoß; es wird dort noch gekämpft. Westlich von Smelina (südwestlich von Dünaburg) brachen unsere Truppen

in die feindliche Stellung in einer Breite von 3 Kilometer ein, machten neun Offiziere, 2000 Mann zu Gefangenen und erbeuteten acht Maschinengewehre.

Nordwestlich und südwestlich von Dschjana ist unser Angriff im weiteren günstigen Fortschreiten. Der Sawia-Abchnitt ist beiderseits Subotniki überschritten.

Der rechte Flügel ist bis in die Gegend nördlich von Nowogrodet vorgekommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern. Der Wolzabz-Abchnitt ist auch südöstlich des gleichnamigen Ortes überschritten. Russische Stellungen auf dem westlichen Myshanka-Ufer beiderseits der Bahn Brest-Litowsk-Minsk wurden erstürmt und dabei 1000 Gefangene gemacht, fünf Maschinengewehre erbeutet. Weiter südlich wurde Ostrow nach Häuserkampf genommen. Ueber den Lginiski-Kanal bei Tschichany vorgegangene Abteilungen warfen die Russen in Richtung Dobroslawka zurück.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Mackensen. Westlich Logischin fanden kleinere Kämpfe statt.

Südöstlicher Kriegsjchauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: **H. Graf Voßl.** Halle a. S.



